BWV_27, *Wer weiß, wie nahe mir mein Ende*

Am sechzehnten Sonntag nach Der Heiligen Dreifaltigkeit
Brief: Epheser 3: 13-21 Evangelium: Lukas 7: 11-17

1. [CHORAL + RECITATIVO]
Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?
Sopran
Das weiß der liebe Gott allein,
ob meine Wallfahrt auf der Erden
kurz oder länger möge sein.
Hin geht die Zeit, her kömmt der Tod.
Alt
Und endlich kommt es doch so weit,
daß sie zusammentreffen werden.
Ach, wie geschwinde und behende
kann kommen meine Todesnot!
Tenor
Wer weiß, ob heute nicht
mein Mund die letzten Worte spricht!
Drum bet ich alle Zeit:
Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut,
mach's nur mit meinem Ende gut!
Wer weiß, wie nahe mir mein Ende Ämilie Juliane (1686) Strophe 1
2. RECIT*ATIVO*
Mein Leben hat kein ander Ziel,
als daß ich möge selig sterben
und meines Glaubens Anteil erben;
drum leb ich allezeit
zum Grabe fertig und bereit,
und was das Werk der Hände tut,
ist gleichsam, ob ich sicher wüßte,
daß ich noch heute sterben müßte;
denn: Ende gut, macht alles gut.
3. ARIA
Willkommen! will ich sagen,
wenn der Tod ans Bette tritt.
Fröhlich will ich folgen, wenn er ruft in die Gruft.
Alle meine Plagen nehm ich mit.
4. RECIT*ATIVO*
Ach, wer doch schon im Himmel wär!
Ich habe Lust zu scheiden
und mit dem Lamm, Philipper 1: 23
das aller Frommen Bräutigam,
mich in der Seligkeit zu weiden. Flügel her!
Ach, wer doch schon im Himmel wär!
5. ARIA
Gute Nacht, du Weltgetümmel!
Jetzt mach ich mit dir Beschluß,
ich steh schon mit einem Fuß
bei dem lieben Gott im Himmel.
6. CHORAL
Welt, ade! Ich bin dein müde,
ich will nach dem Himmel zu,
da wird sein der rechte Friede
und die ewge stolze Ruh.
Welt, bei dir ist Krieg und Streit,
nichts denn lauter Eitelkeit,
in dem Himmel allezeit
Friede, Freud und Seligkeit.
Welt, ade! ich bin dein müde Johann Georg Albinus (1649) Strophe 1

Sixteenth Sunday after The Holy Trinity
Epistle: Ephesians 3: 13-21 Gospel: Luke 7: 11-17

1. [CHORALE + RECITATIVE]
Who knows, how near to me my end?
Soprano
That knows the loving God alone,
if my pilgrimage on the earth
short or longer may be.
Hence goes the time, here comes the death.
Alto
And finally it comes though so far,
that they will meet each other.
Ah, how quickly and agilely
can come my need of death!
Tenor
Who knows, if not today
my mouth the last words speaks!
Therefore I pray always:
My God, I pray by means of Christ's Blood,
make it only with my end good!
Wer weiß, wie nahe mir mein Ende Ämilie Juliane (1686) Stanza 1
2. RECIT*ATIVE*
My life has no other objective,
than that I may blessed die
and my faith's portion inherit;
therefore I live always
unto the grave ready and prepared,
and what the work of the hands does,
is as though, if I positively knew,
that I must die yet today;
for: End well, makes all well!
3. ARIA
Welcome! will I say,
when the death to the bed treads.
Joyfully will I follow, when it calls, into the tomb.
All my plagues I take with [me].
4. RECIT*ATIVE*
Ah, [that] one were though already in Heaven!
I have [a] desire to depart
and with the Lamb, Philippians 1: 23
the [Spouse] of all [the] gentle ones,
myself in the Blessedness to graze. Wings here!
Ah, [that] one were though already in Heaven!
5. ARIA
Good night, you worldly turmoil!
Now I make [an] end [with] you,
I am already with one foot
with the loving God in Heaven.
6. CHORALE
World, farewell! I am tired [of] you,
I will go to Heaven,
there will be the Real Peace
and the Eternal Splendid Rest.
World, with you is war and strife,
nothing except pure vanity,
in the Heaven always
Peace, Joy and Blessedness.
Welt, ade! ich bin dein müde Johann Georg Albinus (1649) Stanza 1

English translation by John Kaye Gottschall, March 2023.